

eingeworfen werden dürften, ist nun, wie das Spzgr. Tzbl. mitteilt, von seiten des Reichspostamts der Bescheid ergangen, daß die Vorschrift der Postordnung, wonach Hektographien, die für das Druckfachenporto mit der Post befördert werden sollen, in einer Anzahl von mindestens 20 vollkommen gleichlautenden Exemplaren am Postschalter eingeliefert werden müssen, auf den Bestimmungen des Weltpostvertrages beruhe. Das Reichspostamt sei daher nicht in der Lage, dem Antrage zu entsprechen.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Medicin. Antiq.-Katalog Nr. 5 von Johannes Alt in Frankfurt a. M. 8°. 56 S.

Der Büchermarkt. Monatliches Verzeichnis ausgewählter Neuigkeiten der in- und ausländischen Litteratur. 2. Jahrgang. Nr. 10. (Oktober 1896.) gr. 8°. S. 145—160. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 5. Jahrgang. Nr. 10. (Oktober 1896.) 8°. S. 145—160. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Nr. III (Vol. X, 3). September 1896. 4°. S. 37—52. Leipzig, Verlag von G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Mitteilungen aus Belgrad. — Mitteilungen aus Christiania. — Zolländerungen. — Privatbibliotheken. — Firmenverzeichnis. — Preislisteneingänge. — Neue Firmen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt und Dr. Jos. Kohler hrsg. von Dr. Albert Osterrieth. 1. Jahrgang. No. 9. (September 1896.) 4°. S. 261—300. Berlin, Carl Heymanns Verlag.

Inhalt: Simon, die schweizerische Markenschutzgesetzgebung mit Einschluss der Bestimmungen über Herkunftsbezeichnungen und gewerbliche Auszeichnungen. — Neumann, zur Beurteilung des Gesetzes betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891. — Biberfeld, das Vergehen der Patentanmassung nach § 40 des Patentgesetzes im Verhältnisse zu § 4 des Gesetzes vom 27. Mai 1896 zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. — Schaefer, Neuheit von Gebrauchsmustern. Begriff der offenkundigen Benutzung des Musters. — Schanze, Flächenmuster und plastisches Muster. Patentrecht: Rechtsprechung. — Warenzeichenrecht: Rechtsprechung, Verschiedenes. — Urheberrecht: Der XVIII. Kongress der Association littéraire et artistique internationale. — Unlauterer Wettbewerb: Rechtsprechung, Verschiedenes. — Internationaler Rechtsschutz. — Litteratur. — Vereinsangelegenheiten.

Der Cliché-Markt. Organ für Cliché-Handel und Illustrationswesen. Neue Folge der Buchgewerblichen Mitteilungen. 8. Jahrgang. Nr. 18. (30. September 1896.) 4°. S. 69—72 mit Abbildungen. Verlag von Schäfer & Schönfelder in Leipzig.

Allgemeine Militär-Bibliographie. Monatliche Rundschau über literarische Erscheinungen des In- und Auslandes und kurze Mitteilungen über Zeitfragen. 5. Jahrgang. Nr. 8/9. (August und September 1896.) gr. 8°. S. 113—136. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig.

The Library Journal. Official organ of the American Library Association. Chiefly devoted to library economy and bibliography. Vol. 21, Nr. 9. (September 1896.) 4°. S. 395—436 mit 1 Abbildung. New York: Publication Office, 59 Duane Street.

Contents: The American Library Association, Cleveland Conference. Frontispiece. — Editorial: The Cleveland Conference. Notable Addresses at the Conference. The Post-Conference. The A. L. A. Catalog Supplement Discussion. The Value of viva voce Criticism. — Communications: The Providence Public Library. — Replacements. By B. C. Steiner and S. H. Ranck. — Children's Departments. By Mary E. Dousman. — The Library Movement in Utah. — How to Make a Small Library Useful. — American Library Association: 18th Conference, Cleveland, O. — Library Association of the United Kingdom: 18th Conference, Buxton, Eng. — Library Schools and Training Classes: Amherst. New York. Wisconsin. — Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography. — Anonyms and Pseudonyms.

Privatbibliotheken. — Der erste Teil des Verzeichnisses hervorragender Privatbibliotheken, der im Dezember d. J. im Verlage von G. Hedeler in Leipzig zur Ausgabe gelangen wird, wird über mehr als 500 der bedeutendsten Privatsammlungen in den Vereinigten Staaten von N.-A. und in Canada Auskunft geben. Die darin enthaltenen Angaben über Bändezahl, Hauptrichtung u. d. einzelnen Sammlungen sind fast ausnahmslos den eigenen Angaben der Besitzer zu verdanken. Ein Sachregister wird ermöglichen, sofort festzustellen, welche Sammler für ein bestimmtes Gebiet besonderes Interesse haben. Im Anschluß an diesen ersten Teil wird der Herausgeber Herr G. Hedeler demnächst den zweiten Teil (Großbritannien) in gleicher Bearbeitung erscheinen lassen.

Volkslesehalle in Berlin. — Die Eröffnung der ersten städtischen öffentlichen Lesehalle, die am 1. Oktober stattfinden sollte, ist, wie die Nat.-Ztg. schreibt, auf einen späteren Termin verschoben worden. Der Tag ist endgiltig noch nicht festgesetzt, doch dürfte die Uebergabe an den öffentlichen Verkehr spätestens am 15. Oktober erfolgen. Die Verzögerung hat ganz allein der Rückstand der baulichen Arbeiten verschuldet. Herr Dr. Buchholz, der mit der Einrichtung der Lesehalle betraute Bibliothekar der Stadt Berlin, ist mit seinen Arbeiten vollständig fertig gewesen.

Gefälschte Lutherautographen. Verhaftung. — Das wegen Verdachts des Vertriebs von gefälschten Luther-Autographen verfolgte Ehepaar Kyrieleis wurde, nach Meldung der Tagespresse, vor einigen Tagen in Berlin verhaftet.

Beschlagnahme. — Die im Verlage von Wilhelm Friedrich in Leipzig kürzlich erschienene Broschüre „Ein offener Brief an Seine Majestät Kaiser Wilhelm II.“ ist auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft zu Breslau in Leipzig beschlagnahmt worden. Wie uns der Herr Verleger mitteilt, sei begründete Aussicht auf baldige Freigabe der Schrift vorhanden.

Verein zur Förderung des Deutschtums in den Ostmarken. — Die stärksten Ortsgruppen des „Vereins zur Förderung des Deutschtums in den Ostmarken“ außerhalb der Ostmarken selbst sind jetzt die folgenden: Berlin (1087 Mitglieder), Hamburg (263), Dortmund (253), Breslau (150), Potsdam (121), Minden (118), Frankfurt a. M. (110), Göttingen (105), Leipzig (103), Marburg (103), Frankfurt a. O. (102), Tübingen (97), Erfurt (97), Kassel (77), Hannover (71), Fürstenwalde a. Spree (69), Darmstadt (65), Siegen (65), Greifswald (58), Altena (55), Halle a. S. (55), Heidelberg (52), Delitzsch (52), Weißen (52), Staßfurt (51).

Leipziger Buchbinderei A.-G. vormalig Gustav Frijsche. — Die am 30. September d. J. abgehaltene General-Versammlung der Aktionäre der Leipziger Buchbinderei Aktien-Gesellschaft vormalig Gustav Frijsche genehmigte den vorgelegten Geschäftsbericht, sowie die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto pro 1895/96, ertheilte der Verwaltung einstimmig die Decharge und setzte die Dividende, wie vorgeschlagen, auf 10% fest.

Zum Gedächtnis Wilhelm Stolzes. — Die Papierztg. schreibt: Der hundertjährige Geburtstag Wilhelm Stolzes, des Schöpfers der seinen Namen tragenden Kurzschrift, ist der 20. Mai 1898. Obwohl dieser Gedenktag noch fern liegt, so ist der Wunsch, ihn möglichst würdig zu gestalten, doch so lebhaft, daß der Stolzesche Stenographen-Verein in Berlin in einer zahlreich besuchten Versammlung sich bereits mit der Frage der Geburtstagsfeier seines Meisters beschäftigte. Man plant einen „Stolzes-Tag“, der alle Freunde und Anhänger dieser Kurzschrift festlich vereinigen soll. Es werden größere Veranstaltungen beabsichtigt, deren Durchführung die Berliner Stolzeaner schon deshalb in die Hand nehmen wollen, weil der Begründer des Systems den Berliner Vereinen dreiundzwanzig Jahre lang angehört hat.

Ausstellungspreis. — Die Jury der II. internationalen pharmaceutischen Ausstellung in Prag hat der Verlagsbuchhandlung Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig für die ausgestellten Werke ihres Verlages das Diplom der goldenen Medaille zuerkannt. Für diese höchste Auszeichnung, die außerdem nur hochverdienten Autoren zuertheilt wurde, ist für die Jury nicht so sehr die große Anzahl der einschlägigen Werke, als vielmehr deren hervorragende Bedeutung und mustergiltige Ausstattung entscheidend gewesen.

**Personalnachrichten.**

**Gestorben**

am 30. September in Leipzig der Geheime Rat Professor Dr. Moriz Wilhelm Drobisch. Die Schriften dieses hochbetagten aus dem Leben geschiedenen Gelehrten sind zahlreich und von Bedeutung und sollen in einer der nächsten Num-

